

Genossenschaft VEBO

MITENTSCHEIDEN, UNTERSTÜTZEN, SOLIDARITÄT ZEIGEN



**Bea Heim, Nationalrätin und
Genossenschafterin der VEBO**

« Die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderung ist ein in der Bundesverfassung verankerter Auftrag. Die VEBO leistet im Bereich Arbeitsintegration seit Jahrzehnten kompetente Arbeit. Als Genossenschafterin oder Genossenschafter zeigen Sie Solidarität und ermöglichen auch in Zukunft eine starke VEBO, die es in unserer Gesellschaft einfach braucht. »

Durch Krankheit oder Unfall kann sich das Leben von einem Tag auf den anderen grundlegend verändern. Plötzlich sind die Einschränkungen in der Leistungsfähigkeit so gross, dass eine Rückkehr an den bisherigen Arbeitsplatz unmöglich wird. – Wie geht es dann weiter? Wer bietet Unterstützung bei der Umschulung? Wo finden sich geeignete Arbeitsplätze?

Oder ein behindertes Kind wird geboren. Wie wird es sich in unserer Gesellschaft zurechtfinden? Wie stehen seine Chancen für die Berufsausbildung? Kann es später seinen Lebensunterhalt verdienen? Wo kann es wohnen?

VEBO – Pionierin in der Eingliederung

Der Grat zwischen gesund und krank, zwischen nichtbehindert und behindert ist schmal. Aus diesem Bewusstsein heraus ist die VEBO 1964 auf private Initiative hin entstanden. Der Zweck der Genossenschaft ist **die Förderung der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in unsere Gesellschaft**. Die gesellschaftliche Anerkennung wird auch bei Menschen mit Behinderung in hohem Mass von der Teilnahme am Arbeitsleben bestimmt. – Die VEBO bietet umfassende und professionelle Sozialdienstleistungen in den Bereichen Integrationsmassnahmen, Berufliche Massnahmen, Geschützte Arbeitsplätze und Wohnen.



